

PATIENTENINFORMATION ZUR ANWENDUNG VON BUPROPION (ZYBAN®) (12.2.3. G)

Wann wird Bupropion (Zyban®) empfohlen?

Bupropion (Zyban®) wird jenen Raucherinnen und Rauchern empfohlen, die nikotinabhängig sind, die hoch motiviert sind aufzuhören und einen Plan für ihren Rauchstopp haben.

Wie wirkt Bupropion (Zyban®)?

Bupropion (Zyban®) erhöht die Erfolgchancen der motivierten Aufhörwilligen auf das Doppelte. Bupropion (Zyban®) reduziert die Gehirnaktivität in der Abhängigkeitssteuerung und vermindert das Rauchverlangen, die positiven Reaktionen auf allfälliges Rauchen und die Entzugssymptome beim Rauchstopp: den unwiderstehlichen Drang zu rauchen, Reizbarkeit, Konzentrationsmangel, Schlafstörungen, Müdigkeit, Kopfschmerzen, Depression. Bupropion (Zyban®) verzögert die Gewichtszunahme, die beim Rauchstopp auftreten kann.

In welcher Dosierung sollte Bupropion (Zyban®) angewendet werden?

Bitten Sie den Arzt, die verschriebene Dosis und die Einnahmedauer von Bupropion (Zyban®) zu notieren.

Dosierung	von	bis

Wie wird Bupropion (Zyban®) angewendet?

- Nehmen Sie während 6 Tagen morgens je eine Tablette.
- Ab dem 7. Tag nehmen Sie je eine Tablette morgens und eine abends (19–20 Uhr).
- Der komplette Rauchstopp wird geplant zwischen Tag 8 und 14 der Behandlung.
- Schon vor dem kompletten Stopp kann – und darf – der Tabakkonsum spontan zurückgehen.
- Bei anhaltender starker Schlaflosigkeit ziehen Sie die Einnahme der zweiten Dosis in den Nachmittag vor (8 Std. nach der ersten Dosis).
- Reduzieren Sie die Dosis gemäss der Absprache mit dem Arzt.
- Alkohol soll nicht oder nur mässig konsumiert werden.
- Stellen Sie das Rauchen ab dem Rauchstopp-Datum vollständig ein.

Welches sind die Nebenwirkungen von Bupropion (Zyban®)?

Die häufigsten Nebenwirkungen von Bupropion (Zyban®) sind: Schlafstörungen, Mundtrockenheit und Schwindel. Diese Nebenwirkungen sind meist geringfügig und verschwinden mit der Zeit ganz. Manchmal ist eine Dosisreduktion sinnvoll, aber nur selten ist ein Therapiestopp nötig. Wenn Sie sich gestört fühlen von den Nebenwirkungen, besprechen Sie dies mit Ihrem Arzt. Der epileptische Anfall ist die einzige gefährliche Nebenwirkung – aber sehr selten (1/1000), wenn die Kontraindikationen berücksichtigt werden.

Was ist vor der Anwendung von Bupropion (Zyban®) zu beachten?

Es gelten folgende Kontraindikationen: epileptische Vorgeschichte, Anorexie, Bulimie, Alkoholentzug oder Benzodiazepin-Entzug, Hirntumor, nicht lange zurückliegende Einnahme von MAO-Hemmern, bipolare Störungen, Schwangerschaft, Stillzeit. Der Arzt wird sorgfältig die Vor- und Nachteile von Bupropion (Zyban®) abwägen und die Dosis eventuell anpassen, wenn eine Alkoholabhängigkeit vorliegt, ebenso bei gleichzeitiger Einnahme von Antidepressiva, Neuroleptika, Theophyllin, Tramadol, Malariaprophylaxe, Quinolon, Kortikosteroiden, Stimulantien und Appetitzüglern, oralen Antidiabetika oder Insulin, weiter bei kürzlichem Schädelhirn-Trauma und bei schweren Funktionsstörungen von Leber oder Nieren.

Kann Bupropion (Zyban®) zusammen mit Nikotinersatz (Kaugummi, Tablette, Inhaler, Mundspray, Pflaster) verwendet werden?

Ja, ein Nikotinersatzprodukt kann ergänzend zum Bupropion (Zyban®) eingesetzt werden. Fragen Sie Ihren Arzt, der Sie zur Dosierung und der Einnahmedauer beraten kann.

Welche Verkaufsformen von Bupropion (Zyban®) gibt es?

Zyban 150 mg

30 oder 60 Retardtabletten

Bupropion ist rezeptpflichtig. Unter Beobachtung gewisser Kriterien werden die Kosten von der Grundversicherung zurückerstattet.